

SuS und LuL

Beitrag von „Lindbergh“ vom 28. Mai 2021 13:17

[Zitat von O. Meier](#)

Und die wäre? Und wie verwendest du das Kriterium im Alltag?

Mann = Penis, Hodensack, Prostata, Adamsapfel, kein ausgeprägtes Brustgewebe, kann leichter Muskeln aufbauen, tendenziell tiefere Stimme und mehr Körperbehaarung, im Durchschnitt größere Körpergröße, niedrigerer Körperfettanteil, größere Tendenz zu Glatzenneigung

Frau = Vagina, Gebärmutter/Eierstöcke, ausgeprägtes Brustgewebe, tendenziell höhere Stimme und weniger Körperbehaarung, im Durchschnitt kleinere Körpergröße, höherer Körperfettanteil, ausgeprägter Hüftbereich

Das sind biologische Faktoren, die du sicher auch nicht bestreiten würdest. Verhalten und kulturelle Aspekte habe ich bewusst außen vor gelassen.

Selbst wegen der Muskelgeschichte ist erwiesen, dass das Männern aus biologischen Gründen einfacher fällt. Dass es weibliche Bodybuilder gibt, zeigt eher, dass diese besondere Leistung erbrachten, um dieselben Ergebnisse zu erreichen - hier diskriminiert quasi die Genetik des Menschen 😊.

Eine tendenziell tiefere Stimme macht keinen Mann aus; wenn viele der o.g. Faktoren zutreffen, ist in den meisten Fällen die Zuordnung auch richtig 😊.